

2. Thessalonicher 2,13-3,5 / Stimmt oder stimmt nicht?

Zu 2,15: Wir beschreiben eine Situation im Bus: alle Plätze belegt, auch sonst ziemlich voll; der Fahrer hat´s eilig und fährt ziemlich rasant um die Kurven. Wenn es da keine Haltegriffe und Haltestangen gäbe, dann würden alle übereinander purzeln oder umfallen. -

Paulus kennt wohl Situationen, in denen man im Glauben umfallen oder ins Wanken kommen kann (z.B. durch Krankheit, Gleichgültigkeit, Zweifel ...), wenn man nicht den festen Halt in Gott selber und seinem Wort hat. Deshalb ist es wichtig, dass wir uns in der Bibel auskennen, damit wir nicht auf falsche Aussagen herein fallen, sondern uns auf Gottes echte Verheißungen berufen können!

Kennen wir uns aus mit Gottes Zusagen?

Hier sind einige Testfragen:

In Luk 1,37 steht: „Bei Gott ist fast kein Ding unmöglich!“

2 Kor 5,20: „So bitten wir nun an der Stelle von Jesus: Versöhnt euch mit Gott!“

Matth. 28,20: „Siehe, ich bin bei euch an jedem schönen Tag ...“

Joh 1,14: „Das Wort wurde Geist und wohnte unter euch.“

Joh 1,12: „Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Gottes Diener zu heißen.“

Offenb. 3,20: „Siehe, ich stehe vor einigen Türen und klopfe an. Wer mir nicht auf tut, zu dem werde ich mit Gewalt hineingehen.“

Luk. 2,29f: „Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden gehen ... denn meine Augen haben deine Engel gesehen.“

Psalm 42,12: „Was betrübst du dich meine Seele und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott, denn er wird dir noch helfen!“

Jes. 60,1: „Mache dich auf und werde licht, damit dein Licht kommt!“

Auflösung:

In Luk 1,37 steht: „Bei Gott ist kein Ding unmöglich!“

2 Kor 5,20: „So bitten wir nun an der Stelle von Jesus: Lasst euch versöhnen mit Gott!“

Matth. 28,20: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage ...“

Joh 1,14: „Das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns.“

Joh 1,12: „Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Gottes Kinder zu heißen.“

Offenb. 3,20: „Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wer meine Stimme hört und die Tür auf tut, zu dem werde ich hineingehen ...“

Luk. 2,29f: „Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden gehen ... denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen.“

Psalm 42,12: „Was betrübst du dich meine Seele und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken!“

Jes. 60,1: „Mache dich auf und werde licht, denn dein Licht kommt!“